

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 144.

Mittwoch den 26. Juni 1867.

(187—3)

Rundmachung.

Durch Ablauf der gesetzlichen Dienstperiode des Secundar-Arzt's der hiesigen Landes-Wohlthätigkeits-Anstalten Sylvester Mayerhold kommt am 1. August d. J. die Stelle eines Secundar-Arzt's bei genannten Anstalten zu besetzen.

Demgemäß wird in Folge Anordnung des hohen k. k. Landes-Ausschusses vom 8. d. M., Nr. 1772, zur Besetzung dieser Stelle, womit eine Jahres-Remuneration von 315 fl. ö. W. aus den Fonds der Wohlthätigkeits-Anstalten, freie beheizte Wohnung und der jährliche Bezug von 18 Pfund Glaskerzen verbunden ist, der Concur's mit dem

Nr. 78.

Bemerkten ausgeschrieben, daß jene Doctoren der Arzneikunde, oder in deren Ermanglung jene Wund-ärzte, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesuche, belegt mit dem Diplome, Zeugnissen allfällig geleisteter Dienste und der Sprachkenntniß,

bis längstens 12. künft. Monats

an gefertigte Direction einzureichen haben, und daß bei Besetzung dieses Postens bei übrigens gleicher Qualifikation die Kenntniß der slovenischen Sprache besonders wird berücksichtigt werden.

Klagenfurt, am 17. Juni 1867.

K. k. Landes - Wohlthätigkeits - Anstalten - Direction.

(188—2)

Rundmachung.

Nachdem die am 19. Juni l. J. abgehaltene Picitation der

Kunstabauten auf der Branika-Straße erfolglos blieb, so wird dieselbe auf den

4. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, in Wippach übertragen, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Gemeinderobot und Zufuhren relucirt werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, am 22ten Juni 1867.

Nr. 2001.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 144.

(1318—1)

Nr. 3237.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden **Otto Wagner**, Buchhändler in Laibach, bekannt gegeben, daß zu seiner Vertretung in den wider ihn bei diesem Gerichtshofe anhängigen Rechtsangelegenheiten und auf seine Gefahr und Kosten der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Anton Rudolph als Curator absentis bestellt worden sei, wornach er entweder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzeigen, oder seine allfälligen Rechtsbehelfe dem für ihn inzwischen aufgestellten Vertreter an die Hand zu geben, oder endlich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichtshofe namhaft zu machen haben wird.

Laibach, am 18. Juni 1867.

(1307—1)

Nr. 2739.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz und der Agnes Opka von Senzel wider Mathäus Obreja von Brezje wegen vom Letztern nicht eingehaltener Picitationsbedingungen behufs Einbringung der zur Zahlung angewiesenen 170 fl. 69 kr. c. s. c. die executive Relicitation der von demselben erstandenen, dem Johann Wramor von Senzel gehörig gewesenen Realität Ref.-Nr. 420 ad Grundbuche Thurnlak bewilliget und zur Vornahme derselben unter den ursprünglichen Bedingungen die einzige Tagatzung auf den

26. Juli l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzungswerthe von 3812 fl. 40 kr. hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Planina, den 27ten April 1867.

(1249—3)

Nr. 4292.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Flak von Rusbach die executive Versteigerung der dem Mathias Skedel von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 515 fl. geschätzten Realität sub Rect.-Nr. 1485, Fol. 2370 ad Grundbuche Gottschee in Brezje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

2. September 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 22. Mai 1867.

(1297—2)

Nr. 1636.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Martin und Bara Juzna von Dragomelsdorf wegen mit dem Zahlungsauftrage vom 27. April 1865, Z. 2060, festgesetzter Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Rect.-Nr. 166 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 162 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagatzungen auf den

12. Juli,

12. August und

12. September 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. April 1867.

(1293—3)

Nr. 698.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ersuchen des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionssache des Herrn Franz Malby, durch Dr. Pongratz in Laibach, gegen Frau Maria Kastelz in Rudolfswerth pet. 731 fl. 16 kr. ö. W. die executive Versteigerung der für die Execution auf dem Hause des Herrn Josef Kastelz Ref.-Nr. 27 der Stadt Rudolfswerth haftenden Forderung an Heiratsgut und Wiederlage aus dem Ehevertrage vom 2. October 1862 pr. 1435 fl. vollzogen werden, und es seien hiezu drei Tagatzungen, die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

2. August l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Rathssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung um den Nennwerth ausgerufen und nur bei der dritten Tagatzung auch unter demselben hintangegeben werden wird, und daß der Grundbucheauszug hierorts eingesehen werden kann.

Rudolfswerth, am 11. Juni 1867.

(1131—3)

Nr. 2684.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Schutte von Bresoviz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Schutte von Bresoviz hiermit erinnert:

Es habe Herr Christian Odörfer von Graz durch Dr. Sappan, wider denselben das Gesuch um Bewilligung des Verbotes auf die bei Maria Schutte von Bresoviz aus dem Meistbots-Bertheilungs-Bescheide vom 8. September 1864, Z. 4466, ausstehende Forderung von 235 fl. zur bedingten Sicherstellung der Contobuchforderung von 163 fl. 3 kr. c. s. c., sub praes. 17. Mai 1867, Z. 2684, und gleichzeitig die Verbot-Rechtserichtigungs-klage sub praes. 12. Mai 1867, Z. 2685, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

5. Juli 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschliebung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Rom von Tschöplach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1867.

(1298—2)

Nr. 1633.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Jakob Berwitzer von Dragomelsdorf wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1863, Z. 3854, schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Rect.-Nr. 166 1/2, Exh.-Nr. 21 St. G. Wuschinsdorf vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 897 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. Juli,

8. August und

9. September 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. April 1867.

(1262—2)

Nr. 1639.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 26ten October 1866, Z. 5477, auf den 9. April 1867 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Johann Markouc von Zeje gehörigen Realität auf Ansuchen des Johann Azmann von Feistritz, durch Dr. Burger, auf den

30. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. April 1867.

(1306—3)

Nr. 3982.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9ten März 1867, Z. 1612, in der Executionssache des Mathäus Modic von Eibenschuf gegen Anton Kastelz von Zirkniz plo. 31 fl. 36 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagatzung am 14. Juni 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 12. Juli 1867

zur dritten Tagatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten Juni 1867.